Ergänzungen zu meiner Monographie der Helomyziden.

(Abh. zoolog.-botan. Ges. Wien 1925.)

Von Abt Leander Czerny.

VIII.

Die folgenden vier neuen Arten befinden sich in Oldenbergs Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft in Berlin-Dahlem.

Suillia chaetomera sp. n. ♂.

Das einzige mir vorgelegene Stück war nicht gut ausgereift. Ganz blaßgelb, nur die Fühler rotgelb und die Stirn zwischen dem Ozellendreieck und den Scheitelplatten etwas gebräunt. Stirn hinten sehr breit, mehr als die halbe Kopfbreite einnehmend, nach vornhin sehr verschmälert und über den Fühlern halb so breit wie hinten. Augen ziemlich rund, Backen halb so breit wie der senkrechte Augendurchmesser, kurz und fein behaart, jederseits eine mäßig lange Vibrisse. 3. Fühlerglied kurzoval, Fühlerborste schwarz, an der Wurzel blaßgelb, lang gefiedert, Rüssel und Taster blaßgelb. Behaarung des Mesonotums sehr kurz und fein, Mesopleura nackt, 1 st und vor ihr eine Reihe Börstchen, Schildchen nackt, nur am Rande zwischen den sc einige Börstchen. Flügel etwas dunkel, ta und tp schwarz gesäumt, die Enden der 2.—4. Längsader kaum etwas angelaufen, Kostalbörstchen mäßig lang. Schüppchen weiß, blaßgelb gewimpert. Die 3 letzten Tarsenglieder bräunlich, f_1 unten mit langen schwarzen und gelben Haaren, f_2 anteroventral mit dichtstehenden schwarzen Börstchen, posteroventral von der Wurzel her mit kurzen und langen schwarzen Haaren, im Spitzendrittel mit dichtstehenden schwarzen Borsten, f_3 auf der Unterseite von der Wurzel her mit langen, hellen Haaren, hinter der Mitte bis nicht ganz zur Spitze antero- und posteroventral mit langen schwarzen Borsten (bei dem vorliegenden Exemplar zum Teile abgebrochen), t_1 innen in der Spitzenhälfte mit dichtstehenden gelben Börstchen, t_2 und der Metatarsus innen mit

mäßig langer heller Behaarung, Mittelhüften außen mit ungefähr 4 und vorn mit dichtstehenden langen schwarzen Borsten. Die schwarzen Hinterrandborsten an den Abdominalsegmenten lang und kräftig. Hypopyg mäßig groß. — 1 ♂ aus Californien am 17. V. 5 mm.

Suillia parvicornis sp. n. ♂.

Blaßgelb. Kopf im Profil viel höher als lang, Augen senkrecht-oval, Backen etwas weniger breit als der halbe senkrechte Augendurchmesser, auf der unteren Hälfte bis über die mäßig lange Vibrisse hinauf behaart. Stirn hinten ungefähr doppelt so breit wie vorn, rotgelb, Fühler rotgelb, 3. Glied klein, kleiner als bei *S. affinis* Meig., Fühlerborste schwarz, an der Wurzel gelb, lang gefiedert, Rüssel und Taster gelb. Die Härchen des Mesonotums auf kleinen braunen Punkten, die Makrochaeten auf großen braunen Flecken, Schildchen auf der ganzen Fläche behaart, Mesopleura nackt, Sternopleura um die st herum und auf der Mitte herab behaart, Mittelhüften unten mit einem schwarzen Borstenbüschel. Flügel grau, ta und tp schmal gesäumt, Kostalborsten lang. Schüppchen samt Wimpern weiß. Alle t mit schwärzlichen Spitzen und die t_3 an der Basis mit einem schwärzlichen Ringe, f_2 und f_3 an der Spitze und die 3 letzten Glieder aller Tarsen schwärzlich, Behaarung der Unterseite der f_1 mäßig lang, Innenseite der t und Metatarsen ohne längere Behaarung. Hypopyg mäßig groß. — 1 ♂ aus dem Zillertal, Umgebung Mayrhofen, von H. Wagner am 4. VIII. gefangen.
6 mm.

Spanoparea innotata sp. n. ♂♀.

Diese Art hat wie die von mir aus Spanien bekanntgemachte *Sp. limbinervis* 2 st, an dem tp ist aber nicht die geringste Spur eines Saumes wahrzunehmen. Kopf rotgelb, aber das Ozellendreieck, die Scheitelplatten, der Hinterkopf und die Wangen und Backen weiß bestäubt. Stirn vorn fast nur halb so breit wie hinten, die vordere or sehr klein wie bei *Sp. variabilis* Loew, Fühler rostgelb, 3. Glied fast kreisrund, Fühlerborste nackt, Backen von ¼ Augenhöhe, mit 1 Reihe Börstchen, jederseits 1 lange Vibrisse. Thorax gelbgrau, bisweilen die graue Färbung nur auf dem Mesonotum mehr oder weniger ausgebreitet, so daß der Thorax mehr rotgelb erscheint. Makrochaeten des Mesonotums auf schwarzbraunen Punkten, prsc lang, 2 st. Schildchen lehmgelblich, von der

Basis her etwas graulich, nackt, an der Spitze 2—3 Börstchen. Flügel lehmgelblich, Kostalbörstchen sparsam, deutlich länger als die gewöhnliche Behaarung, ta gegenüber der Mündung des r_1, tp gerade, r_{4+5} und m parallel, Schüppchen samt Wimpern weiß, Schwinger gelb. Beine blaßgelb, Tarsen etwas verdunkelt. Abdomen rötlichgelb, fleckenartig graulich bestäubt, Hypopyg mäßig groß. — ♂♀ aus Askhabad, Transkaspien.

3.5 mm.

Morpholeria chaetopleura sp. n. ♀.

Stirn gleichbreit, rostgelb, Ozellendreieck, Scheitelplatten und oberer Teil des Hinterkopfes aschgrau, vordere or schwächer und kürzer als die hintere. Gesicht, Wangen und Backen weißgelb, Backen von Augenhöhe, mit 2 Reihen Börstchen, Fühler rotgelb, 3. Glied ein klein wenig länger als breit, Borste schwarz, an der verdickten Wurzel gelb, nackt, Rüssel und Taster gelb. Thorax gelblichgrau, mit 4 dunklen Streifen, die seitlichen hinter der Quernaht, Makrochaeten auf schwarzen Punkten, 1 Paar prsc, Mesopleura oben vor der Naht mit 2 Borsten, die obere kürzer, 1 st, vor ihr 3—4 Börstchen, Schildchen grau. Flügel bräunlich getrübt, von den Kostalbörstchen sind nur gegen die Wurzel hin einige vorhanden, die sehr kurz sind, ta etwas hinter der Mündung des r_1, tp ziemlich gerade, r_{4+5} und m parallel. Schüppchen samt Wimpern und Schwinger weiß. Beine rötlichgelb, Tarsen schwärzlich. Abdomen rotgelb. — Pichelsberg bei Berlin 1 ♀ von Oldenberg am 7. X. gefangen.

5.5 mm.

Suillia Barberi Darl. 1 ♀, Humboldt, Californien, April.

Chaetomus confusus Wahlgr. 1 ♀ von demselben Orte.

Tephrochlamys rufiventris Meig. 1 ♀ von demselben Orte.

Von mir bereits beschriebene neue Arten:

Orbellia Boris Regis ♀ in Mitt. Königl. naturw. Inst. Sofia, III, 1930, 114.

Suillia brunneipennis ♂
Suillia ussurigena ♂♀
Suillia umbrinervis ♂
Suillia nigripes ♂
Schroederella brevisetis ♂
Acantholeria desertorum ♂
Helomyza Koslovi ♂
} in Travaux Inst. Zool. Acad. Sc. l' URSS I, 1932, 25—33.